



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 21. Januar 2005, 18 Uhr

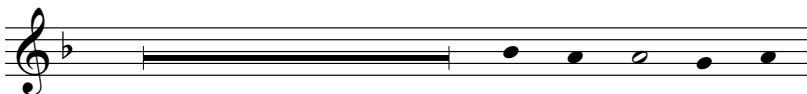
Johann Pachelbel

(~ 1.9.1653, Nürnberg; □ 9.3.1706, Nürnberg)

Ciaccona f-Moll

für Orgel

Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er -	ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und		
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und		
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie (Psalmgebet)

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig;
Thomaskantor 1616–1630)

Was betrübst du dich, meine Seele

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor aus dem »Israelsbrunnlein« (1623)

Was betrübst du dich, meine Seele und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken,
daß er meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.

Psalm 42:12

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre (EA: 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf, denn wir wissen nicht,
was wir beten sollen, wie sich's gebühret;
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei;
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt.

Römer 8:26, 27

CHORAL

**Du heilige Brunst, süßer Trost,
nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben,
die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein Kraft uns bereit
und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja, halleluja.**

Martin Luther 1524

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Hymnus
(Lied)

Anonymus

(2. Hälfte des 18. Jahrhunderts)

Es ist das Heil uns kommen her

Choralvorspiel für Orgel

Gemeindelied »Es ist das Heil uns kommen her« EG 342

Melodie: Mainz um 1390, Nürnberg 1523/24

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

Es ist das Heil uns kommen her
von Gnad und lauter Güte;
die Werk, die helfen nimmermehr,
sie können nicht behüten.
Der Glaub sieht Jesus Christus an,
der hat für uns genug getan,
er ist der Mittler worden.

6. GEMEINDE



Es ist ge - recht vor Gott al - lein, der die - sen Glau - ben
der Glaub gibt ei - nen hel - len Schein, wenn er die Werk nicht

fas - set; mit Gott der Glaub ist wohl dar - an, dem
las - set;

Nächsten wird die Lieb Guts tun, bist du aus Gott ge - bo - ren.

8. CHOR

Sei Lob und Ehr mit hohem Preis
um dieser Guttat willen
Gott Vater, Sohn und Heilgem Geist.
Der woll mit Gnad erfüllen,
was er in uns ang'fangen hat
zu Ehren seiner Majestät,
daß heilig werd sein Name;

9. GEMEINDE

sein Reich zukomm; sein Will auf Erd
g'scheh wie im Himmelsthron;
das täglich Brot noch heut uns werd;
woll unsrer Schuld verschonen,
wie wir auch unsern Schuldern tun;
laß uns nicht in Versuchung stehn;
lös uns vom Übel. Amen.

Paul Speratus 1523

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – *Böhmische Brüder 1566*

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast
vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines
Volkes Israel.

Lukas 2:29-32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Eccard

(* 1553, Mühlhausen/Thüringen; † Herbst 1611, Berlin)

Herr Christe, tu mir geben

für vierstimmigen Chor

Herr Christe, tu mir geben,
was ich nicht nehmen kann,
deinem Wort fest zu glauben,
wandeln auf rechter Bahn,
daß ich das Ziel erreiche
und ja davon nicht weiche,
sondern bleibe bestahn.

Ludwig Helmbold, 1575

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Christe, der du bist Tag und Licht

Satz für vierstimmigen Chor von Johann Sebastian Bach

– Abendchoral der Thomaner Schuljahr 2004/2005 –

Christe, der du bist Tag und Licht,
vor dir ist, Herr, verborgen nichts,
du väterliches Lichtes Glanz,
lehr' uns den Weg der Wahrheit ganz.

Wir bitten dein' göttliche Kraft,
behüt' uns, Herr, in dieser Nacht,
bewahr uns, Herr, vor allem Leid,
Gott Vater der Barmherzigkeit.

Wolfgang Meuslin, 1526

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Pachelbel

Fuga d-Moll

für Orgel

Bitte lassen Sie den Chor durch den Mittelgang ausziehen.

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –



Sonnabend, 22. Januar 2005, 15 Uhr

Motette und Kantate BWV 144 »Nimm, was dein ist, und gehe hin« von J. S. Bach

Gesine Adler *Sopran*, Cornelia Rosenthal *Alt*, Martin Petzold *Tenor* ·

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Septuagesimae, 23. Januar 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von Johann Hermann Schein und Johann Sebastian Bach

Thomanerchor

Sonntag Septuagesimae, 23. Januar 2005, 17 Uhr

Benefizkonzert

zugunsten des Begegnungszentrums der Israelitischen Religionsgemeinde

Johann Sebastian Bach: Messe in b-Moll BWV 232

Katherina Müller *Sopran*, Annette Markert *Alt*, Martin Petzold *Tenor*,

Klaus Mertens *Baß* · Monteverdi-Chor Hamburg ·

Philharmonisches Staatsorchester Halle · Leitung: Gothart Stier

Freitag, 28. Januar 2005, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leit.: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 29. Januar 2005, 15 Uhr

Motette und Kantate BWV 18 »Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt«

(Leipziger Fassung) von Johann Sebastian Bach

Gesine Adler *Sopran*, Martin Krumbiegel *Tenor*, Gun-Wook Lee *Baß* ·

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Einladung zum »Tag der offenen Tür« bei Thomanerchor und Thomasschule

Am Dienstag, dem **25. Januar 2005** laden Thomanerchor und Thomasschule zum **Tag der offenen Tür** in die **Hillerstraße 7 und 8**.

Eltern und musikbegabte Jungen zwischen 6 und 9 Jahren können sich über Aufnahme-möglichkeiten in den Thomanerchor informieren sowie mit verschiedenen Pädagogen über musikalische Voraussetzungen sprechen.

14.30 Uhr treten der Thomanerchor und Schüler der Thomasschule zur **Eröffnung** im Foyer der Thomasschule auf. **15 Uhr** stellt **Thomaskantor Prof. Georg Christoph Biller** den Chor im Probesaal des Alumnats vor und leitet eine öffentliche Probe. **16.30 Uhr** können bei einem Rundgang die räumlichen Bedingungen des Alumnats in Augenschein genommen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, beim Stimmbildungs- und Instrumentalunterricht zu hospitieren.

Für Gespräche und Fragen steht der Thomaskantor **18.45 Uhr** zur Verfügung.

Interessenten können dem Thomanerbund, Förderer der Thomasschule, oder dem Förderkreis des Thomanerchores beitreten.

In der Thomasschule können Eltern mit ihren Kindern **zwischen 14.30 Uhr und 18.30 Uhr** die umfangreiche Arbeit auf musischem, sprachlichem und naturwissenschaftlichem Gebiet kennenlernen – eine neue Gelegenheit, die älteste Schule Leipzigs (gegr. 1254) und den Thomanerchor, älteste Kultureinrichtung der Stadt (gegr. 1212), in einer modernen und vitalen Atmosphäre zu erleben.

HINWEIS:

Für die 4. Klasse des Thomanerchores gibt es im Schuljahr 2005/06 noch freie Plätze.

Am kommenden Dienstag singt ein Teil des Thomanerchores bei einer Feststunde zur Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Leipzig an den Staatspräsidenten der Republik Chile, Seine Exzellenz Ricardo Lagos Escobar. Neben dem Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Prof. Dr. Georg Milbradt, Magnifizenz Prof. Dr. Franz Häuser sowie weiteren Spektabilitäten der Universität werden zahlreiche diplomatische Personen und Vertreter der internationalen Presse anwesend sein.

Am 27. Januar wirkt der Thomanerchor unter Leitung des Thomaskantors bei einer Veranstaltung im Rahmen des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus im Festsaal des Neuen Rathauses mit.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,- erworben werden.



Motette und Kantate in der Thomaskirche

Sonnabend, den 22. Januar 2005, 15 Uhr

Johann Pachelbel

(~ 1.9.1653, Nürnberg; □ 9.3.1706, Nürnberg)

Ciacona f-Moll

für Orgel

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Was betrübst du dich, meine Seele

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor aus dem »Israelsbrunnlein« (1623)

Was betrübst du dich, meine Seele und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken,
daß er meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.

Psalm 42:12

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre und Instrumente

(EA: 20. Oktober 1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf, denn wir wissen nicht,
was wir beten sollen, wie sich's gebühret;
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei;
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt.

Römer 8:26, 27

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein Kraft uns bereit · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja, halleluja.

Martin Luther 1524

Lesung des Evangeliums mit Bezug zur Bachkantate

Matthäus 20:1-16

Anonymus

(2. Hälfte des 18. Jahrhunderts)

Es ist das Heil uns kommen her

Choralvorspiel für Orgel

Gemeindelied »Es ist das Heil uns kommen her« EG 342

Melodie: Mainz um 1390, Nürnberg 1523/24

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

Es ist das Heil uns kommen her
von Gnad und lauter Güte;
die Werk, die helfen nimmermehr,
sie können nicht behüten.
Der Glaub sieht Jesus Christus an,
der hat für uns genug getan,
er ist der Mittler worden.

6. GEMEINDE



Es ist ge - recht vor Gott al - lein, der die - sen Glau - ben
der Glaub gibt ei - nen hel - len Schein, wenn er die Werk nicht
fas - set; mit Gott der Glaub ist wohl dar - an, dem
las - set;
Nächsten wird die Lieb Guts tun, bist du aus Gott ge - bo - ren.

8. CHOR

Sei Lob und Ehr mit hohem Preis
um dieser Guttat willen
Gott Vater, Sohn und Heilgem Geist.
Der woll mit Gnad erfüllen,
was er in uns ang'fangen hat
zu Ehren seiner Majestät,
daß heilig werd sein Name;

9. GEMEINDE

sein Reich zukomm; sein Will auf Erd
g'scheh wie im Himmelsthron;
das täglich Brot noch heut uns werd;
woll unsrer Schuld verschonen,
wie wir auch unsern Schuldern tun;
laß uns nicht in Versuchung stehn;
lös uns vom Übel. Amen.

Paul Speratus 1523

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel.
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Nimm, was dein ist, und gehe hin

Kantate BWV 144 zum Sonntag Septuagesimae, (EA: 6. Februar 1724, Thomaskirche)

1. CHOR

Nimm, was dein ist, und gehe hin!

Matthäus 20:14

2. ARIA (ALTO)

Murre nicht,
lieber Christ,
wenn was nicht nach Wunsch geschieht;
sondern sei mit dem zufrieden,
was dir dein Gott hat beschieden,
er weiß, was dir nützlich ist.

3. CHORAL

**Was Gott tut, das ist wohlgetan,
es bleibt gerecht sein Wille;
wie er fängt meine Sachen an,
will ich ihm halten stille.
Er ist mein Gott,
der in der Not
mich wohl weiß zu erhalten:
drum laß ich ihn nur walten.**

Samuel Rodigast 1675

4. RECITATIVO (TENORE)

Wo die Genügsamkeit regiert
und überall das Ruder führt,
da ist der Mensch vergnügt
mit dem, wie es Gott fügt.
Dagegen, wo die Ungenügsamkeit das Urteíl spricht,
da stellt sich Gram und Kummer ein,
das Herz will nicht zufrieden sein,
und man gedenket nicht daran:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

5. ARIA (SOPRANO)

Genügsamkeit
ist mein Schatz in diesem Leben,
welcher kann Vergnügung geben
in der größten Traurigkeit,
denn es lässet sich in allen
Gottes Fügung wohl gefallen
Genügsamkeit.

6. CHORAL

Was mein Gott will, das g'scheh allzeit,
sein Will, der ist der beste.
Zu helfen den'n er ist bereit,
die an ihn gläuben feste.
Er hilft aus Not, der fromme Gott,
und züchtigt mit Maßen.
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,
den will er nicht verlassen.

Albrecht von Preußen 1547

Die Bachkantate wird heute vom MDR aufgezeichnet.

Die Kantate »Nimm, was dein ist, und gehe hin«, ist für den Sonntag Septuagesimae bestimmt und knüpft textlich an dessen Evangelium an, das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Matthäus 20). Dessen tieferem Sinn nachzuspüren, gelingt dem unbekannten Textdichter kaum; seine Reime kreisen um den Begriff der »Genügsamkeit« (im Sinne von Selbstbescheidung, Zufriedenheit, Anspruchslosigkeit) und dessen Gegenteil, die »Ungenügsamkeit«. Die wenig inspirierten Verse treten so in einen sicherlich unbeabsichtigten Gegensatz zu den übrigen Textbestandteilen: dem Herrenwort aus dem Sonntagsevangelium zu Beginn und den beiden Choralstrophen aus der Feder von Samuel Rodigast (1675) beziehungsweise Albrecht von Brandenburg (1547).

Für den Ernst des Christuswortes zu Beginn wählte Bach die anspruchsvolle, auf Vollkommenheit zielende und zugleich zeitlose Form der Fuge. Maßvolle Diktion und die Anlehnung des weiträumigen Themas an den überkommenen Alla-breve-Stil verleihen dem Satz – ungeachtet der vielfachen Wiederholungen des sehr kurzen Textes – Ausgeglichenheit und ruhige Würde. Die negative Aussage des ersten Arientextes wird in der Komposition eher affirmativ umgesetzt, jedoch durch den Menuett-Charakter des Satzes konterkariert. Übereinstimmung zwischen Text und Setzweise herrscht dagegen in der zweiten Arie, dem Loblied auf die »Genügsamkeit«, insbesondere hinsichtlich der anheimelnden klanglichen Wärme der obligaten Oboe d'amore.

(HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Gesine Adler – Sopran
Cornelia Rosenthal – Alt
Martin Petzold – Tenor

Gewandhausorchester Leipzig

Stefan Arzberger – Konzertmeister
Henrik Wahlgren – Oboe d'amore
Veronika Wilhelm – Violoncello
Rainer Huckle – Kontrabaß

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller



Sonntag Septuagesimae, 23. Januar 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von Johann Hermann Schein und Johann Sebastian Bach
Thomanerchor

Sonntag Septuagesimae, 23. Januar 2005, 17 Uhr

Benefizkonzert

zugunsten des Begegnungszentrums der Israelitischen Religionsgemeinde

Johann Sebastian Bach: Messe in b-Moll BWV 232

*Katherina Müller Sopran, Annette Markert Alt, Martin Petzold Tenor,
Klaus Mertens Baß · Monteverdi-Chor Hamburg ·
Philharmonisches Staatsorchester Halle · Leitung: Gothart Stier*

Freitag, 28. Januar 2005, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme ·
Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 29. Januar 2005, 15 Uhr

Motette und Kantate BWV 18 »Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt«

(Leipziger Fassung) von Johann Sebastian Bach

Gesine Adler *Sopran*, Martin Krumbiegel *Tenor*, Gun-Wook Lee *Baß* ·
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Sexagesimä, 30. Januar 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst – Thomanerchor

Freitag, 4. Februar 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 5. Februar 2005, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Kammerchor Josquin des Prés · Leitung: Ludwig Böhme

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Die heutige Kantatenaufführung wird vom Mitteldeutschen Rundfunk aufgezeichnet und am Sonntag Septuagesimae kommenden Jahres, 7.05 Uhr gesendet. Aus diesem Grund bitten wir dringend darum, Störungen zu vermeiden und alle technischen Geräte auszuschalten.

Einladung zum »Tag der offenen Tür« bei Thomanerchor und Thomasschule

Am Dienstag, dem **25. Januar 2005** laden Thomanerchor und Thomasschule zum **Tag der offenen Tür** in die **Hillerstraße 7 und 8**.

Eltern und musikbegabte Jungen zwischen 6 und 9 Jahren können sich über Aufnahmemöglichkeiten in den Thomanerchor informieren sowie mit verschiedenen Pädagogen über musikalische Voraussetzungen sprechen.

14.30 Uhr treten der Thomanerchor und Schüler der Thomasschule zur **Eröffnung** im Foyer der Thomasschule auf. **15 Uhr** stellt **Thomaskantor Prof. Georg Christoph Biller** den Chor im Probesaal des Alumnats vor und leitet eine öffentliche Probe. **16.30 Uhr** können bei einem Rundgang die räumlichen Bedingungen des Alumnats in Augenschein genommen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, beim Stimmbildungs- und Instrumentalunterricht zu hospitieren.

Für Gespräche und Fragen steht der Thomaskantor **18.45 Uhr** zur Verfügung.

Interessenten können dem Thomanerbund, Förderer der Thomasschule, oder dem Förderkreis des Thomanerchores beitreten.

In der Thomasschule können Eltern mit ihren Kindern zwischen **14.30 Uhr und 18.30 Uhr** die umfangreiche Arbeit auf musischem, sprachlichem und naturwissenschaftlichem Gebiet kennenlernen – eine neue Gelegenheit, die älteste Schule Leipzigs (gegr. 1254) und den Thomanerchor, älteste Kultureinrichtung der Stadt (gegr. 1212), in einer modernen und vitalen Atmosphäre zu erleben.

HINWEIS:

Für die **4. Klasse** des Thomanerchores gibt es im Schuljahr 2005/06 noch freie Plätze.

Am kommenden Dienstag singt ein Teil des Thomanerchores bei einer Feststunde zur Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Leipzig an den Staatspräsidenten der Republik Chile, Seine Exzellenz Ricardo Lagos Escobar. Neben dem Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Prof. Dr. Georg Milbradt, Magnifizenz Prof. Dr. Franz Häuser sowie weiteren Spektabilitäten der Universität werden zahlreiche diplomatische Personen und Vertreter der internationalen Presse anwesend sein.

Am 27. Januar wirkt der Thomanerchor unter Leitung des Thomaskantors bei einer Veranstaltung im Rahmen des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus im Festsaal des Neuen Rathauses mit.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,- erworben werden.